

Hamburg. Von Sr. Majestät dem Kaiser ist der „Hamburg-Amerika-Linie“ folgendes Telegramm zugegangen:

Hamburg. 34. Speere der Hamburg-Amerika-Linie Wein aufrechtliche Beleid aus zu dem Tode des hochverehrten, deutsch-französischen Kapitäns Wibel, der seinen Bruder aus Amerika zurückführte und der auf der letzten Heimreise eine fernöstliche Kreuzzugsfahrt durch die Fahrt seines kaiserlichen Schiffes bloß durch seine Maschinen aufzuweisen vermochte. Für seinen Abenden. Wilhelm I. R.

München. Die Kammer der Abgeordneten hat nach mehrtägiger Beratung das Schulbedarfs-gesetz mit 81 gegen 70 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten die Liberalen, die Sozialdemokraten und die freie Vereinigung außer Bedacht.

Paris. Seine Majestät der Kaiserin ist hier eingetroffen. Prinzessin Marie Wilhelmine, die von Cumberland überreichte. Mittags empfing der Großherzog im Beisein des Staatsministers v. Trauer den türkischen Botschafter in Berlin, Zevki Pascha, der dem Großherzog im Auftrag des Sultans den Antiajorden überreichte. Sodann wurde die Begleitung des Botschafters: Divisionsgeneral Raffi Pascha und der erste Botschaftssekretär Rostafpa Alim-Bey von dem Großherzog empfangen. Um 1/3 Uhr nachmittags unternehmen die höchsten Herrschaften eine weitere feierliche Rundfahrt durch die Stadt, unter lebhaftesten Jubelrufen der Bevölkerung. Um 1/2 Uhr wurden die türkischen Abgeordneten von der Großherzogin in Audienz empfangen. Um 5 Uhr fand zu Ehren der türkischen Botschaft ein Dinner statt. Abends besuchten die höchsten Herrschaften das Hoftheater, wo eine Wiederholung der vorgefertigten Festvorstellung stattfand.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Abgeordnetenkammer. Zur Beratung stand der Entwurf des Handelsministeriums. Handelsminister Graf v. Call sprach die handelspolitische Lage und betonte bezüglich des Verhältnisses Oesterreichs zu Ungarn die Hoffnung aus, daß es den Bemühungen der beiden Regierungen gelingen werde, eine für beide Teile annehmbarere Lösung zu finden, um das Verhältnis zwischen beiden Staatsgebieten, sowie volle handelspolitische Aktionsfreiheit der Monarchie gegenüber dem Ausland sicherzustellen. Die Verhandlungen über den autonomen Zolltarif seien noch nicht abgeschlossen, der neue Tarif solle die landwirtschaftlichen und industriellen Interessen beider Staatsgebiete gleichmäßig sichern. „Wir wollen“, sagte der Minister, „ein gerechtes, aufrichtiges Zoll- und Handelsbündnis, einen für die beiderseitigen Interessen zu billigen, ausgleichenden Zolltarif. Einen Zustand vertragsmäßiger Wechselbarkeit können wir dagegen nicht über uns ergehen lassen.“ Der Minister kam sodann auf die Handelsverträge mit dem Auslande zu sprechen und erklärte, daß die Frage einer einjährigen stillschweigenden Verlängerung der Verträge nicht zur Erwägung stehe. Er erinnerte daran, daß man bei den bevorstehenden Vertragsverhandlungen täglich durch einen neuen Zwischenfall, wie der Zuckerfrage, überrascht werden könne, und schloß, in solcher Zeit dürfe man kein Bild der Schwäche und Zerfahrenheit bieten; die beste Rührung nach außen sei Zulassen aller Kräfte nach innen. (Zehlfacher Beifall.)

Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Suba-Pelt gemeldet, die Kriegsverwaltung werde von den Delegierten einen Kredit von 38 Mill. für neue Weidungsstücke beantragen. Dieser Betrag solle von beiden Staaten durch Kreditoperationen aufgebracht werden.

Frankreich.

Paris. Die bulgarischen Minister Danew und Sarafow wurden gestern vom Minister des Auswärtigen Dulaud empfangen.

In Antwerpen wird heute das am 19. Februar d. J. in Paris unterzeichnete Protokoll veröffentlicht werden, durch das die diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Venezuela wiederhergestellt werden. Aus dem Protokoll ergibt sich, daß die von französischen Staatsangehörigen verlangten Entschädigungen für Verluste, die sie in Venezuela infolge des Aufstandes von 1892 erlitten haben, einem Schiedsgericht unterbreitet werden sollen, zu dem Frankreich und Venezuela je einen Richter ernennen. Diese sollen in Caracas zusammentreten. Zum Obmann des Schiedsgerichtes haben beide Regierungen auf Grund gemeinsamen Uebereinkommens den spanischen Botschafter in Paris Leon y Castillo gewählt.

Von den 589 Wählern, die am vergangenen Sonntag vorgenommen worden sind, sind 588 Ergebnisse bekannt; ein Wahlergebnis im Departement Obere Loire konnte noch nicht endgültig festgestellt werden, da in einem Orte die Wählerliste wegen vorgemerkter Unregelmäßigkeiten versiegelt werden mußte. Zwei Wähler

finden am nächsten Sonntag noch auf der Insel Reunion hat. Nach der letzten Sitzung des Ministeriums sind von den Gewählten 248 Ministerielle und 163 Oppositionelle; außerdem ist die Mehrheit der 177 Stichwahlen für die Ministerielle günstig. Die Blätter der Opposition bezeichnen die Stichwahl als durchaus militärisch; tatsächlich seien 213 Ministrielle, 166 Ministerielle und 15 Stichwahlen gewählt. Jedes Remarque schreibt im „Echo de Paris“, die Nationalisten würden mindestens 40 Mandate gewinnen; das werde genügen, um den weiteren Bestand des Ministeriums Waldeck-Rousseau unmöglich zu machen; das sei alles, was die nationalisierende Partei für den Anfang verlangen könne. Der sozialistische Gegenkandidat Millerand, Chauvin, der über 1000 Stimmen erhielt, hat bisher noch nicht erklärt, zu Gunsten Millerands zurückzutreten zu wollen, die Nationalisten halten daher die Wahl ihres Kandidaten Pechin für nicht unumkehrbar. In Toulon wurde der konservative Kandidat Guillaud, als er das für ihn ungenügende Wahlergebnis erfuhr, vom Schloß getroffen; sein Zustand ist hoffungslos. In Konstantin, wo die Radikalen unterliegen, kam es vorgestern abend zu Ausschreitungen; es wurde der Versuch gemacht, die Wahlen von Julem zu plündern; die Gendarmen verhinderte dies jedoch.

Belgien.

Brüssel. Das „Ringende Wort“ teilt mit, daß die Lage am Ril sehr bedenklich sei. Mehrere belgische Boten seien von Eingeborenen von Uganda angegriffen worden. Englische Truppen unter Befehl englischer Offiziere hätten sich auf dem belgischen Gebiet der Cassane-Lagos festgesetzt. Daraus seien zwischen Belgien und Englanden Schwierigkeiten entstanden. Auch von französischen Truppen seien ungenügende Nachrichten im oberen Uganda zu hören. Zwei Sultanen hätten heimlich an die Engländer Abmachungen getroffen. Der mit der Befragung der Schulden beauftragte Offizier sei, als er mit einer Eskorte von zwölf Mann bei den Sultanen erschien, in einen Hinterhalt gefallen und schwer verwundet worden.

Niederlande.

Schloß Soer. Nach dem gestern früh ausgegebenen und schon in unserer gestrigen Ausgabe mitgeteilten Bericht habe die Königin eine ruhige Nacht verbracht; alle Symptome deuten auf eine Besserung im Befinden der linken Kräfte hin.

Haag. Die Zweite Kammer nahm die Vorlage an, durch die die in Brüssel am 14. Dezember 1900 beschlossenen Zusatzbestimmungen zu der internationalen Übereinkunft betreffend den Schutz des gewerblichen Eigentums genehmigt werden.

Italien.

Rom. Der „Giacinto“ meldet, daß italienische Schulgeschwader mit Schülern der Maricaledemie werde demnächst einige Oasen des nördlichen Europas, darunter auch Kiel, besuchen.

Deputiertenkammer. Die Deputierten Brunardi und Rossi fragen an, ob die Nachricht eines Blattes wahr sei, daß die Eisenbahngesellschaften die Regierung aufgefordert haben, sofort zur Lösung des Vertrags zu scheitern, der am 30. Juni 1905 abläuft, und wünschenswert zu wissen, welche Haltung die Regierung beobachten wolle. Der Unterstaatssekretär im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Nicolini erklärte, er bebaue, daß die Angelegenheit einer Zeitungs-meldung zu leicht glauben geschickt hätten; die Eisenbahngesellschaften hätten keineswegs eine derartige Aufforderung an die Regierung gerichtet.

Die Kammer nahm in geheimer Abstimmung mit 163 gegen 53 Stimmen die Vorlage betreffend die Schaffung eines neuen 34-prozentigen konfolidierten Rentenbittes und Maßnahmen zur Tilgung der einschlägigen Schulden an.

Großbritannien.

London. Der Herzog von Connaught, der zur Vertretung des Königs Edward VII. bei der Krönungsfeier in Madrid anwesend ist, wird dem Bernheim nach dem König Alfonso XIII. die Insignien des Holenband-Ordens überreichen.

Unterhaus. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Erdborne erinnerte auf eine Anfrage hinsichtlich des freigelegten Gebietes bei Tientsin, die russische Regierung habe den Vorschlag der englischen Regierung angenommen, beiderseits einen Kommissar zu ernennen zur Berichterstattung über die widerstreitenden Gebietsansprüche. Man beachtete, Beamte der beiderseitigen Konsulate in Tientsin zu Kommissaren zu ernennen.

Dänemark.

Kopenhagen. Follething. Der Versicherungsminister der Mehrheit des Follethings Anders Rielsen sagte

bei Beratung über den vom Landthing gemachten Vorschlag betreffend die Versicherung der Entschädigung über die Abtragung der dänisch-westindischen Inseln bis nach der Abkündigung der Kolonialinseln folgenden Antrag:

Der Follething teilt die Abtragung unter der Bedingung gut, daß die Inselbewohner bei einer künftigen Abkündigung mit 1867 für die Abtragung ausbezahlt werden.

Dieser erklärte Rielsen, der Vorschlag des Landthings sei unannehmbar, sein Vorschlag aber sei entgegenkommend und bedeute eine einseitige Entschädigung des Follething. Rielsen empfahl Ottofen (Vize), Keergaard (gemäßigter Parte) und Dinesen (Rechte) den Antrag Rielsen, während Hammerich (Rechte) sich vollständig gegen die Abtragung aussprach. Der Minister des Auswärtigen Drunger erklärte, der Vorschlag Rielsen sei für die Regierung annehmbar. Er persönlich hätte auch den Vorschlag des Landthings annehmen können, falls der Follething Gemeinheit dazu gezeigt hätte. Dies sei aber nicht der Fall gewesen. — Der Follething nahm hierauf mit 98 gegen 7 Stimmen den Antrag Rielsen an. Die Angelegenheit wird infolgedessen zur nochmaligen Beratung an den Landthing zurückgehen.

Serbien.

Belgrad. In Paris wurde der Präliminarvertrag betreffend die neue serbische Anleihe unterfertigt. Die Anleihe beträgt 60 Mill. Franc nominal, der Netto-Einfloß nach Abzug einer Provision 75 Proz., der Zinssatz 5 Proz. Die Rückzahlung erfolgt in 50 Jahren. Die Staatsbürgerschaft verleiht sich, die Anleihe in ihrem Gesamtbetrag bis zum 1. November des laufenden Jahres zu effektuieren. Sobald die Staatskassen den Betrag genehmigt haben wird, stellt die unter Führung des Credit-Commissars stehende Gruppe der serbischen Regierung 10 Mill. zur Verfügung. Falls die Gruppe bis zum 1. November den Restbetrag nicht effektuiert, hat die serbische Regierung das Recht, den Betrag zu lösen und die als Garantie dienenden Ueberlässe aus dem Konopel und dem Besitz der Eisenbahnen zur Grundlage einer anderweitig abzuschließenden Anleihe zu verwenden. (Wiederholt.)

Auf Verlangen der türkischen Regierung hat die serbische Regierung jede Durchfuhr von Waffen durch serbisches Gebiet verboten.

Amerika.

Washington. Präsident Roosevelt hat William Moody, Mitglied des Kongresses für Massachusetts, zum Marineminister ernannt.

Sibirien.

Peking. Wie wir bereits in einem Teile unserer gestrigen Ausgabe meldeten, ist der chinesische Hof bisher zurückgekehrt.

Vom Landtage.

Dresden, 30. April. Der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wohnten Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister Dr. v. Seydewitz und Dr. Hüger bei. Nach dem Vortrag aus der Registratur und der Beschlußfassung auf die Eingänge berichtete zunächst Dr. Kommerherg Graf v. Reg. Redlich für die dritte Deputation über das königl. Dekret Nr. 5, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1898 und 1899 betreffend. (Drucksache Nr. 129.) Die Deputation schlägt vor, die Kammer möge sich durch den vorliegenden Bericht für befriedigt erklären. Es standen weiter noch zur Beratung auf der Tagesordnung der Bericht der zweiten Deputation über Kap. 24 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, zum königl. Hausfideikommiss gehörige Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betreffend, der Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstandes Meißner in Kruppen und Genossen, Genehmigung zur Errichtung eines Bergrestaurants auf dem Großen Schichtstein betreffend, sowie der Bericht der zweiten Deputation über Kap. 88, 89, 90 und 93 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts und eine hierzu eingegangene Petition betreffend. Die Sitzung dauerte bis zum Schluß der Redaktion noch fort.

Der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wohnten Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Weich, v. d. Planitz und Dr. Hüger bei. Auf der Tagesordnung stehen 1. die Schlussberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 42, 43, 47, 50, 55, 56, 56 a, 60, 61 und 62 des ordent-

lichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Departement des Innern betreffend, 2. die Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Titel 2 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Erbauung eines neuen Dienstgebäudes für die Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts sowie für die Ministerien der Justiz und der auswärtigen Angelegenheiten (zweite Rate) betreffend, 3. die Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Titel 3 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Neubau für die fünfte Kreis-Hauptmannschaft in Chemnitz und die Amtshauptmannschaft Böhla (erste Rate) betreffend, 4. die Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über eine zu Titel 4 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Erbauung eines Dienstgebäudes für die Amtshauptmannschaft Delitzsch betreffend, eingegangene Petition des Baumeisters Alfred Schneider in Delitzsch, 5. die Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Titel 5 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Erbauung eines Dienstgebäudes für die Amtshauptmannschaft Plauen betreffend, 6. die Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Titel 6 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Erweiterungsbauten an der Tierärztlichen Hochschule zu Dresden u. (zweite Rate) betreffend, 7. die Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Titel 8 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Mobiliarausstattung für die neue, den 1. August 1902 zu eröffnende Frauenklinik (Verordnung) betreffend, endlich 8. die Schlussberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Titel 7 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, den Neubau der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbestraums zu Dresden, einschließlich innerer Einrichtung, betr. f. Berichterstatter sind zu 1 bis 7 Hr. Abg. Dekonomierat Schubert, zu 8 Hr. Abg. Behrens. In der Debatte zu 1 regte der Präsident Hr. Geh. Hofrat Dr. Wehnert die Umwandlung der Reichsanstalt in Dresden zu einer Reichshauptstadt an. Se. Excellenz der Hr. Staatsminister v. Weich erklärte diesen Wunsch als berechtigt an und sagte seine weitere Befolgung durch die Regierung zu. Weiter ergriß Hr. Abg. Dekonomierat Steiger das Wort zu längerer Ausführung, um die Notwendigkeit einer Erhöhung der vorgezeichneten Mindesthöhe und ihrer Vertretung durch die Regierung darzulegen. Hr. Regierungsrat Geh. Hofrat Dr. Schill richtete die Anfrage an die Regierung über die Handhabung der Verfügungsbeschränkung. Hr. Abg. Graf v. Reg. Redlich für die dritte Deputation über das königl. Dekret Nr. 5, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1898 und 1899 betreffend. (Drucksache Nr. 129.) Die Deputation schlägt vor, die Kammer möge sich durch den vorliegenden Bericht für befriedigt erklären. Es standen weiter noch zur Beratung auf der Tagesordnung der Bericht der zweiten Deputation über Kap. 24 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, zum königl. Hausfideikommiss gehörige Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betreffend, der Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstandes Meißner in Kruppen und Genossen, Genehmigung zur Errichtung eines Bergrestaurants auf dem Großen Schichtstein betreffend, sowie der Bericht der zweiten Deputation über Kap. 88, 89, 90 und 93 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts und eine hierzu eingegangene Petition betreffend. Die Sitzung dauerte bis zum Schluß der Redaktion noch fort.

Der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wohnten Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Weich, v. d. Planitz und Dr. Hüger bei. Auf der Tagesordnung stehen 1. die Schlussberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 42, 43, 47, 50, 55, 56, 56 a, 60, 61 und 62 des ordent-

Ortliches.

Dresden, 30. April.
* Anlässlich der Anwesenheit Sr. Excellenz des General-Fieldmarschalls Grafen v. Walderssee in Dresden

mann schärf, wie in ärmtlicher Hütte ruhige Menschen über die Epochenklügel arbeiten lassen, wie im Dunkel des Waldes der Röhler den Schürbaum, der Holzhaue die Art führt, wie in den Eisenkammern der ruhige Kraftmenschen sich das harte Metall gefügt macht, kurz, wie sich hier und sonst noch der schwere Kampf ums Dasein umitten der eigenartigen Natur äußert, wie sich neben den Sklaven, aber auch Heroen der Arbeit, neben den bleichen Schöpfkindern der Sorge und Not diejenigen Beglückten zeigen, die nur zu genießen brauchen — alles das muß ebenso treu geschildert werden wie das innere Seelenleben, das alle diese Individuen führen. Es muß sich eben der ganze Mensch aus seiner vollen Umgebung, aus seiner vollen Arbeit, aus seinen vollen Sinnen plastisch herausheben, und wenn der Dichter, namentlich aber der Bühnendichter, seine Kunstwerke auf diese Weise belebt, wird er den besten seiner Zeit und nicht zuletzt dem großen deutschen Volk genug getan haben.

Georg Zimmermann hat sich als ein guter Bergmann bewährt; er ist in die Tiefen hinabgestiegen, und er hat durch das Gelingen seines Preisauswettens viel viel Metall am Tageslicht gefördert. Vor allem Dingen gilt dies von dem besten der für sein „Sächsisches Follething“ erworbenen Stücke, von Richard Demmler's „Rust Fiedler“, das, als erzgebirgisches Boden spielend, durch aus in der Hauptstadt des Erzgebirges, in Chemnitz, dann in Dresden und Leipzig zur — sicher durchschlagenden Aufführung gebracht werden soll; ein Rubert wird es von Zimmermann selbst.

Richard Demmler, zur Zeit in Leipzig wohnhaft, kommt aus Ober in sächsischen Erzgebirge aus dem vollen Volksleben heraus in seinen jetzigen Beruf, den Zehrerstand, getreten, griff er seinen Stoff aus eben diesem vollen Volksleben heraus, bildete er seine Menschen so charakteristisch lebenswahr, so spezifisch erzgebirgisch, läßt er sie sich so schlicht, so ergreifend und so aus innerer Seele heraus äußern, daß wir, wiewohl oder willenlos, lebende Mitbewohner seiner poetie- und arbeits-

reichen Heimat werden und — hier angebracht wie sonst nicht so leicht — rufen können: „Es lebe das Leben!“ Man wird geringlich aber wird auch der erzgebirgische Dialekt wirken, der, was Wucht, Lebendigkeit und Modulationsfähigkeit betrifft, getrost in den Wettbewerb mit dem von Gerhart Hauptmann so erfolgreich angewandten ober-sächsischen eintrifft kann.

Mit aufrichtiger Freude begrüßen wir in Richard Demmler einen Volksschriftsteller, auf dessen Weiterentwicklung und weitere Leistungen wir mit Recht gespannt sind; denn hoffentlich wird ein so viel versprechendes Talent im Rollen nicht ruhen, sondern fortwährend unsere Liebe und reiche sächsische Heimat mit gleichem Jannigkeit und Treue, scharfen Blick, aber auch mit dem hohen Idealismus des wirklichen Dichters zu schärfen.

Auf die beiden anderen zur Aufführung erworbenen Bühnenstücke, „Das Alter“ von Paul Quenel und „Der Gigant“ von Eduard Rauer, können wir bei einer späteren Blauderei über unsere heimatischen Dialekte zurück; Georg Zimmermann aber wünschen wir zur Entdeckung der für sächsische Heimatmenschen so viel versprechenden Dichter von Dörzen Glück.

Walderssee Anst. Aus Wien meldet man: Der Antrag, 20000 Kronen zum Ankauf von Klingers Beethovens zu bewilligen, wurde gestern vom Wiener Stadtrat abgelehnt. Kunstliteratur. Dresdens Umgebung in Landschaftsbildern aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts. 40 Lichtdrucke nach Handzeichnungen und Radierungen von Hammer, Jenzsch, Richter, Wjanyi, Jinnig und anderen, herausgegeben von Otto Richter. Veröffentlichung des Vereins für Geschichte Dresdens. Dresden, Lichtdruck von Himmeler u. Jonas, 1902. Fol. Mit dieser Publikation hat der Verein für Geschichte Dresdens, der im Laufe von 10 Jahren bereits das letzte Bilderverzeichnis an seine Mitglieder verteilt hat (vorher-



Wir führen Wissen.

Victoria-Salon

Gesellschaft
E. Winter-Tymian.

Morgen
gr. neues humoristisches Programm!

U. a.
„Der geprellte Salontyroler“

oder
„Sachse und Berliner“.

Schwank mit Gesang und Tanz von E. Winter.
Anfang 8 Uhr.

KUNST-SALON ERNST ARNOLD

Königl. Sächs. Hofkunstbandlung
Wilsdruffer Strasse 1, i. Ecke Altmarkt.

Sonder-Ausstellung
Paul Baum
Gemälde — Aquarelle — Zeichnungen

E. Lachenal (Paris)
Fayencen und Steinzeuge.
Geöffnet von 10-6, Sonntags 11-2.
Eintritt M. 1.— Jahreskarte M. 4.—, für Künstler M. 3.—

Kräutersäfte

täglich frisch gepresst
Löwenapotheke, Ecke Altmarkt.

Restaurant Victoriahaus.
Münchener Augustinerbräu vom Foh. Bürgerlich Pilsener, la. Culmbacher. Reichhaltige Frühstücke, Mittag- und Abendkarte, auch in halben Portionen.
Couvert à M. 1.— (Erd. M. 11.—) und à M. 1.50.
Preiswerthe la. Weine.
Oscar Bollmann.
Dresden.

Sanatorium Langebrück b. Dresden.
Waldschlossort im Ort. Heilung. Rheumatische Krankheiten, Erholungsbedürftige. — Familien-Resort. Besondere durch Dr. med. Lesovsky.

Complete
Braut-Wäsche-
Ausstattungen
empfiehlt als Specialität in jeder Preislage bei bekannter gediegener Ausführung
R. Hecht
Lese-, Bett- u. Aussteuer-Geschäft
Wallstrasse 6 — Fortikunneite.
Fracht-Catalog gratis u. franco.
Verkaufsstelle
der
Garantie-Bausendecken mit Schraubknöpfen.
Bitte genau auf die Firma zu achten!
1659

Die Conversion der
4 1/2 % Ungarischen Staats-Eisenbahn-Anleihe in Gold v. J. 1889,
4 1/2 % Ungarischen Staats-Eisenbahn-Anleihe in Silber v. J. 1889,
4 1/2 % Ungarischen Gold-Investitions-Anleihe v. J. 1888
in
4 % Ungarische steuerfreie Kronen-Rente
besorgen wir **kostenfrei** zu den in dem Prospekt angeführten Bedingungen und bitten um baldige Einreichung der unentgeltlichen Obligationen, spätestens
bis zum Sonnabend, den 10. Mai cr.
einschließlich. 4112

Wechsel-Comptoire der Dresdner Bank.
König Johann-Strasse 3. Prager Strasse 39.

Die Conversion
von Ungarischen 4 1/2 % Staatsanleihen
besorgen wir **kostenfrei** zu den Prospektbedingungen und bitten um baldige Einreichung der Stücke.
Gebr. Arnhold
Dresden-Altstadt: Waisenhausstr. 16. Dresden-Neustadt: Hauptstr. 38. 4108

Kayser's Hotel schwarzer Adler. Pirna.

Die Schirmfabrik von
Julius Teuchert
Dresden-Neustadt
aparte Neuheiten
solid und preiswerth
empfiehlt in grösster Auswahl
Hauptstr., Ecke der Ritterstrasse. 4115

Die elegantesten, feinsten und haltbarsten
Hüte
für
Damen, Herren und Kinder
sind
Bambus-Hüte.
Rudolph Seelig & Co.,
30 Prager Strasse 30. 3978

Tuchwaren.
Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.
Damentuche. Billardtuche.
Hermann Pörschel,
Scheffelstrasse 19. 1350

141. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Hauptziehung vom 3. bis 27. Mai.
Loose
empfehlen
Busch & Co.,
Hauptredner 1754. — Waisenhausstr. 25, (radüber Victoria) 100. 3821

Simplex
der neueste Klavierspiel-Apparat
von Theodore F. Dross, Wörreher, Wöh, spielt jedes Klavier und jeden Flügel und ist auch ohne musikalische Vorbildung von Jedermann sofort zu spielen. Einmal in der Construction und Handhabung, ist er der grösste Klavier- und feinstufigste Spieler von allen bisher offerirten mechanischen Apparaten.
Befichtigung eruchtlich und gern gebietet.
Alfred Moritz,
Dresden-A., Seestraße 1, I.
Generalvertreter für Teutland.
2229

Hotel Stadt Gotha
Weinrestaurant
Austern prima
Whitestable Natives
und
Holländer.
Weinhandlung A. Kögel.

2820 **Frischer Maitrank**
Tiedemann & Grahl
Seestraße 2.

Tapeten
in allen Stilarten
besonders im Stil „Modern“
nach Entwürfen
erster Künstler
sowie in einfarbigen, Ton
in Ton gemusterten und
gestreiften Dessins em-
pfehl bei reichster Auswahl
in allen
Preislagen

Heinrich Hess
Königl. Hoff.
Seestraße 21.
Hochaparte
Zusammen-
stellungen! 2350

Treppeleitern
Malerei
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 12

Pianinos
Flügel, Harmoniums,
Kauf, Miete, auch Ratenszahlung,
empfiehlt
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13, p.
896 Preisliste gratis.

Täglich frischen
Maitrank
aus rheinischem Bademeister
bei **H. Schönrock's** Nachfolger,
Dresden, Wilsdruffer Straße 14. 2613

Altes Gold
u. Silber, Uhren, sowie Kränzen
u. Medaillen, Edelsteine faust
fr. v. Schürstetter, Juwelier,
Königsstr. 21, ne. Hotel Annenhof.
Wiederzählung jedes Kränzen
werden gekauft. 2420

Erfinder sparen Kosten
indem sie vor Erfindung Rat und
Auswahl erhalten von
E. Hülsmann
König-Jägerstr. 14 Patentingenieur für
Magazinstraße 1. Tel. 4682.

betreffend, mit Rücksicht auf
den 28. April 1902, den 1. Mai
1902, den 10. Mai 1902, den 1. Juni
1902, den 1. Juli 1902, den 1. August
1902, den 1. September 1902, den 1. Oktober
1902, den 1. November 1902, den 1. Dezember
1902, den 1. Januar 1903, den 1. Februar
1903, den 1. März 1903, den 1. April
1903, den 1. Mai 1903, den 1. Juni
1903, den 1. Juli 1903, den 1. August
1903, den 1. September 1903, den 1. Oktober
1903, den 1. November 1903, den 1. Dezember
1903, den 1. Januar 1904, den 1. Februar
1904, den 1. März 1904, den 1. April
1904, den 1. Mai 1904, den 1. Juni
1904, den 1. Juli 1904, den 1. August
1904, den 1. September 1904, den 1. Oktober
1904, den 1. November 1904, den 1. Dezember
1904, den 1. Januar 1905, den 1. Februar
1905, den 1. März 1905, den 1. April
1905, den 1. Mai 1905, den 1. Juni
1905, den 1. Juli 1905, den 1. August
1905, den 1. September 1905, den 1. Oktober
1905, den 1. November 1905, den 1. Dezember
1905, den 1. Januar 1906, den 1. Februar
1906, den 1. März 1906, den 1. April
1906, den 1. Mai 1906, den 1. Juni
1906, den 1. Juli 1906, den 1. August
1906, den 1. September 1906, den 1. Oktober
1906, den 1. November 1906, den 1. Dezember
1906, den 1. Januar 1907, den 1. Februar
1907, den 1. März 1907, den 1. April
1907, den 1. Mai 1907, den 1. Juni
1907, den 1. Juli 1907, den 1. August
1907, den 1. September 1907, den 1. Oktober
1907, den 1. November 1907, den 1. Dezember
1907, den 1. Januar 1908, den 1. Februar
1908, den 1. März 1908, den 1. April
1908, den 1. Mai 1908, den 1. Juni
1908, den 1. Juli 1908, den 1. August
1908, den 1. September 1908, den 1. Oktober
1908, den 1. November 1908, den 1. Dezember
1908, den 1. Januar 1909, den 1. Februar
1909, den 1. März 1909, den 1. April
1909, den 1. Mai 1909, den 1. Juni
1909, den 1. Juli 1909, den 1. August
1909, den 1. September 1909, den 1. Oktober
1909, den 1. November 1909, den 1. Dezember
1909, den 1. Januar 1910, den 1. Februar
1910, den 1. März 1910, den 1. April
1910, den 1. Mai 1910, den 1. Juni
1910, den 1. Juli 1910, den 1. August
1910, den 1. September 1910, den 1. Oktober
1910, den 1. November 1910, den 1. Dezember
1910, den 1. Januar 1911, den 1. Februar
1911, den 1. März 1911, den 1. April
1911, den 1. Mai 1911, den 1. Juni
1911, den 1. Juli 1911, den 1. August
1911, den 1. September 1911, den 1. Oktober
1911, den 1. November 1911, den 1. Dezember
1911, den 1. Januar 1912, den 1. Februar
1912, den 1. März 1912, den 1. April
1912, den 1. Mai 1912, den 1. Juni
1912, den 1. Juli 1912, den 1. August
1912, den 1. September 1912, den 1. Oktober
1912, den 1. November 1912, den 1. Dezember
1912, den 1. Januar 1913, den 1. Februar
1913, den 1. März 1913, den 1. April
1913, den 1. Mai 1913, den 1. Juni
1913, den 1. Juli 1913, den 1. August
1913, den 1. September 1913, den 1. Oktober
1913, den 1. November 1913, den 1. Dezember
1913, den 1. Januar 1914, den 1. Februar
1914, den 1. März 1914, den 1. April
1914, den 1. Mai 1914, den 1. Juni
1914, den 1. Juli 1914, den 1. August
1914, den 1. September 1914, den 1. Oktober
1914, den 1. November 1914, den 1. Dezember
1914, den 1. Januar 1915, den 1. Februar
1915, den 1. März 1915, den 1. April
1915, den 1. Mai 1915, den 1. Juni
1915, den 1. Juli 1915, den 1. August
1915, den 1. September 1915, den 1. Oktober
1915, den 1. November 1915, den 1. Dezember
1915, den 1. Januar 1916, den 1. Februar
1916, den 1. März 1916, den 1. April
1916, den 1. Mai 1916, den 1. Juni
1916, den 1. Juli 1916, den 1. August
1916, den 1. September 1916, den 1. Oktober
1916, den 1. November 1916, den 1. Dezember
1916, den 1. Januar 1917, den 1. Februar
1917, den 1. März 1917, den 1. April
1917, den 1. Mai 1917, den 1. Juni
1917, den 1. Juli 1917, den 1. August
1917, den 1. September 1917, den 1. Oktober
1917, den 1. November 1917, den 1. Dezember
1917, den 1. Januar 1918, den 1. Februar
1918, den 1. März 1918, den 1. April
1918, den 1. Mai 1918, den 1. Juni
1918, den 1. Juli 1918, den 1. August
1918, den 1. September 1918, den 1. Oktober
1918, den 1. November 1918, den 1. Dezember
1918, den 1. Januar 1919, den 1. Februar
1919, den 1. März 1919, den 1. April
1919, den 1. Mai 1919, den 1. Juni
1919, den 1. Juli 1919, den 1. August
1919, den 1. September 1919, den 1. Oktober
1919, den 1. November 1919, den 1. Dezember
1919, den 1. Januar 1920, den 1. Februar
1920, den 1. März 1920, den 1. April
1920, den 1. Mai 1920, den 1. Juni
1920, den 1. Juli 1920, den 1. August
1920, den 1. September 1920, den 1. Oktober
1920, den 1. November 1920, den 1. Dezember
1920, den 1. Januar 1921, den 1. Februar
1921, den 1. März 1921, den 1. April
1921, den 1. Mai 1921, den 1. Juni
1921, den 1. Juli 1921, den 1. August
1921, den 1. September 1921, den 1. Oktober
1921, den 1. November 1921, den 1. Dezember
1921, den 1. Januar 1922, den 1. Februar
1922, den 1. März 1922, den 1. April
1922, den 1. Mai 1922, den 1. Juni
1922, den 1. Juli 1922, den 1. August
1922, den 1. September 1922, den 1. Oktober
1922, den 1. November 1922, den 1. Dezember
1922, den 1. Januar 1923, den 1. Februar
1923, den 1. März 1923, den 1. April
1923, den 1. Mai 1923, den 1. Juni
1923, den 1. Juli 1923, den 1. August
1923, den 1. September 1923, den 1. Oktober
1923, den 1. November 1923, den 1. Dezember
1923, den 1. Januar 1924, den 1. Februar
1924, den 1. März 1924, den 1. April
1924, den 1. Mai 1924, den 1. Juni
1924, den 1. Juli 1924, den 1. August
1924, den 1. September 1924, den 1. Oktober
1924, den 1. November 1924, den 1. Dezember
1924, den 1. Januar 1925, den 1. Februar
1925, den 1. März 1925, den 1. April
1925, den 1. Mai 1925, den 1. Juni
1925, den 1. Juli 1925, den 1. August
1925, den 1. September 1925, den 1. Oktober
1925, den 1. November 1925, den 1. Dezember
1925, den 1. Januar 1926, den 1. Februar
1926, den 1. März 1926, den 1. April
1926, den 1. Mai 1926, den 1. Juni
1926, den 1. Juli 1926, den 1. August
1926, den 1. September 1926, den 1. Oktober
1926, den 1. November 1926, den 1. Dezember
1926, den 1. Januar 1927, den 1. Februar
1927, den 1. März 1927, den 1. April
1927, den 1. Mai 1927, den 1. Juni
1927, den 1. Juli 1927, den 1. August
1927, den 1. September 1927, den 1. Oktober
1927, den 1. November 1927, den 1. Dezember
1927, den 1. Januar 1928, den 1. Februar
1928, den 1. März 1928, den 1. April
1928, den 1. Mai 1928, den 1. Juni
1928, den 1. Juli 1928, den 1. August
1928, den 1. September 1928, den 1. Oktober
1928, den 1. November 1928, den 1. Dezember
1928, den 1. Januar 1929, den 1. Februar
1929, den 1. März 1929, den 1. April
1929, den 1. Mai 1929, den 1. Juni
1929, den 1. Juli 1929, den 1. August
1929, den 1. September 1929, den 1. Oktober
1929, den 1. November 1929, den 1. Dezember
1929, den 1. Januar 1930, den 1. Februar
1930, den 1. März 1930, den 1. April
1930, den 1. Mai 1930, den 1. Juni
1930, den 1. Juli 1930, den 1. August
1930, den 1. September 1930, den 1. Oktober
1930, den 1. November 1930, den 1. Dezember
1930, den 1. Januar 1931, den 1. Februar
1931, den 1. März 1931, den 1. April
1931, den 1. Mai 1931, den 1. Juni
1931, den 1. Juli 1931, den 1. August
1931, den 1. September 1931, den 1. Oktober
1931, den 1. November 1931, den 1. Dezember
1931, den 1. Januar 1932, den 1. Februar
1932, den 1. März 1932, den 1. April
1932, den 1. Mai 1932, den 1. Juni
1932, den 1. Juli 1932, den 1. August
1932, den 1. September 1932, den 1. Oktober
1932, den 1. November 1932, den 1. Dezember
1932, den 1. Januar 1933, den 1. Februar
1933, den 1. März 1933, den 1. April
1933, den 1. Mai 1933, den 1. Juni
1933, den 1. Juli 1933, den 1. August
1933, den 1. September 1933, den 1. Oktober
1933, den 1. November 1933, den 1. Dezember
1933, den 1. Januar 1934, den 1. Februar
1934, den 1. März 1934, den 1. April
1934, den 1. Mai 1934, den 1. Juni
1934, den 1. Juli 1934, den 1. August
1934, den 1. September 1934, den 1. Oktober
1934, den 1. November 1934, den 1. Dezember
1934, den 1. Januar 1935, den 1. Februar
1935, den 1. März 1935, den 1. April
1935, den 1. Mai 1935, den 1. Juni
1935, den 1. Juli 1935, den 1. August
1935, den 1. September 1935, den 1. Oktober
1935, den 1. November 1935, den 1. Dezember
1935, den 1. Januar 1936, den 1. Februar
1936, den 1. März 1936, den 1. April
1936, den 1. Mai 1936, den 1. Juni
1936, den 1. Juli 1936, den 1. August
1936, den 1. September 1936, den 1. Oktober
1936, den 1. November 1936, den 1. Dezember
1936, den 1. Januar 1937, den 1. Februar
1937, den 1. März 1937, den 1. April
1937, den 1. Mai 1937, den 1. Juni
1937, den 1. Juli 1937, den 1. August
1937, den 1. September 1937, den 1. Oktober
1937, den 1. November 1937, den 1. Dezember
1937, den 1. Januar 1938, den 1. Februar
1938, den 1. März 1938, den 1. April
1938, den 1. Mai 1938, den 1. Juni
1938, den 1. Juli 1938, den 1. August
1938, den 1. September 1938, den 1. Oktober
1938, den 1. November 1938, den 1. Dezember
1938, den 1. Januar 1939, den 1. Februar
1939, den 1. März 1939, den 1. April
1939, den 1. Mai 1939, den 1. Juni
1939, den 1. Juli 1939, den 1. August
1939, den 1. September 1939, den 1. Oktober
1939, den 1. November 1939, den 1. Dezember
1939, den 1. Januar 1940, den 1. Februar
1940, den 1. März 1940, den 1. April
1940, den 1. Mai 1940, den 1. Juni
1940, den 1. Juli 1940, den 1. August
1940, den 1. September 1940, den 1. Oktober
1940, den 1. November 1940, den 1. Dezember
1940, den 1. Januar 1941, den 1. Februar
1941, den 1. März 1941, den 1. April
1941, den 1. Mai 1941, den 1. Juni
1941, den 1. Juli 1941, den 1. August
1941, den 1. September 1941, den 1. Oktober
1941, den 1. November 1941, den 1. Dezember
1941, den 1. Januar 1942, den 1. Februar
1942, den 1. März 1942, den 1. April
1942, den 1. Mai 1942, den 1. Juni
1942, den 1. Juli 1942, den 1. August
1942, den 1. September 1942, den 1. Oktober
1942, den 1. November 1942, den 1. Dezember
1942, den 1. Januar 1943, den 1. Februar
1943, den 1. März 1943, den 1. April
1943, den 1. Mai 1943, den 1. Juni
1943, den 1. Juli 1943, den 1. August
1943, den 1. September 1943, den 1. Oktober
1943, den 1. November 1943, den 1. Dezember
1943, den 1. Januar 1944, den 1. Februar
1944, den 1. März 1944, den 1. April
1944, den 1. Mai 1944, den 1. Juni
1944, den 1. Juli 1944, den 1. August
1944, den 1. September 1944, den 1. Oktober
1944, den 1. November 1944, den 1. Dezember
1944, den 1. Januar 1945, den 1. Februar
1945, den 1. März 1945, den 1. April
1945, den 1. Mai 1945, den 1. Juni
1945, den 1. Juli 1945, den 1. August
1945, den 1. September 1945, den 1. Oktober
1945, den 1. November 1945, den 1. Dezember
1945, den 1. Januar 1946, den 1. Februar
1946, den 1. März 1946, den 1. April
1946, den 1. Mai 1946, den 1. Juni
1946, den 1. Juli 1946, den 1. August
1946, den 1. September 1946, den 1. Oktober
1946, den 1. November 1946, den 1. Dezember
1946, den 1. Januar 1947, den 1. Februar
1947, den 1. März 1947, den 1. April
1947, den 1. Mai 1947, den 1. Juni
1947, den 1. Juli 1947, den 1. August
1947, den 1. September 1947, den 1. Oktober
1947, den 1. November 1947, den 1. Dezember
1947, den 1. Januar 1948, den 1. Februar
1948, den 1. März 1948, den 1. April
1948, den 1. Mai 1948, den 1. Juni
1948, den 1. Juli 1948, den 1. August
1948, den 1. September 1948, den 1. Oktober
1948, den 1. November 1948, den 1. Dezember
1948, den 1. Januar 1949, den 1. Februar
1949, den 1. März 1949, den 1. April
1949, den 1. Mai 1949, den 1. Juni
1949, den 1. Juli 1949, den 1. August
1949, den 1. September 1949, den 1. Oktober
1949, den 1. November 1949, den 1. Dezember
1949, den 1. Januar 1950, den 1. Februar
1950, den 1. März 1950, den 1. April
1950, den 1. Mai 1950, den 1. Juni
1950, den 1. Juli 1950, den 1. August
1950, den 1. September 1950, den 1. Oktober
1950, den 1. November 1950, den 1. Dezember
1950, den 1. Januar 1951, den 1. Februar
1951, den 1. März 1951, den 1. April
1951, den 1. Mai 1951, den 1. Juni
1951, den 1. Juli 1951, den 1. August
1951, den 1. September 1951, den 1. Oktober
1951, den 1. November 1951, den 1. Dezember
1951, den 1. Januar 1952, den 1. Februar
1952, den 1. März 1952, den 1. April
1952, den 1. Mai 1952, den 1. Juni
1952, den 1. Juli 1952, den 1. August
1952, den 1. September 1952, den 1. Oktober
1952, den 1. November 1952, den 1. Dezember
1952, den 1. Januar 1953, den 1. Februar
1953, den 1. März 1953, den 1. April
1953, den 1. Mai 1953, den 1. Juni
1953, den 1. Juli 1953, den 1. August
1953, den 1. September 1953, den 1. Oktober
1953, den 1. November 1953, den 1. Dezember
1953, den 1. Januar 1954, den 1. Februar
1954, den 1. März 1954, den 1. April
1954, den 1. Mai 1954, den 1. Juni
1954, den 1. Juli 1954, den 1. August
1954, den 1. September 1954, den 1. Oktober
1954, den 1. November 1954, den 1. Dezember
1954, den 1. Januar 1955, den 1. Februar
1955, den 1. März 1955, den 1. April
1955, den 1. Mai 1955, den 1. Juni
1955, den 1. Juli 1955, den 1. August
1955, den 1. September 1955, den 1. Oktober
1955, den 1. November 1955, den 1. Dezember
1955, den 1. Januar 1956, den 1. Februar
1956, den 1. März 1956, den 1. April
1956, den 1. Mai 1956, den 1. Juni
1956, den 1. Juli 1956, den 1. August
1956, den 1. September 1956, den 1. Oktober
1956, den 1. November 1956, den 1. Dezember
1956, den 1. Januar 1957, den 1. Februar
1957, den 1. März 1957, den 1. April
1957, den 1. Mai 1957, den 1. Juni
1957, den 1. Juli 1957, den 1. August
1957, den 1. September 1957, den 1. Oktober
1957, den 1. November 1957, den 1. Dezember
1957, den 1. Januar 1958, den 1. Februar
1958, den 1. März 1958, den 1. April
1958, den 1. Mai 1958, den 1. Juni
1958, den 1. Juli 1958, den 1. August
1958, den 1. September 1958, den 1. Oktober
1958, den 1. November 1958, den 1. Dezember
1958, den 1. Januar 1959, den 1. Februar
1959, den 1. März 1959, den 1. April
1959, den 1. Mai 1959, den 1. Juni
1959, den 1. Juli 1959, den 1. August
1959, den 1. September 1959, den 1. Oktober
1959, den 1. November 1959, den 1. Dezember
1959, den 1. Januar 1960, den 1. Februar
1960, den 1. März 1960, den 1. April
1960, den 1. Mai 1960, den 1. Juni
1960, den 1. Juli 1960, den 1. August
1960, den 1. September 1960, den 1. Oktober
1960, den 1. November 1960, den 1. Dezember
1960, den 1. Januar 1961, den 1. Februar
1961, den 1. März 1961, den 1. April
1961, den 1. Mai 1961, den 1. Juni
1961, den 1. Juli 1961, den 1. August
1961, den 1. September 1961, den 1. Oktober
1961, den 1. November 1961, den 1. Dezember
1961, den 1. Januar 1962, den 1. Februar
1962, den 1. März 1962, den 1. April
1962, den 1. Mai 1962, den 1. Juni
1962, den 1. Juli 1962, den 1. August
1962, den 1. September 1962, den 1. Oktober
1962, den 1. November 1962, den 1. Dezember
1962, den 1. Januar 1963, den 1. Februar
1963, den 1. März 1963, den 1. April
1963, den 1. Mai 1963, den 1. Juni
1963, den 1. Juli 1963, den 1. August
1963, den 1. September 1963, den 1. Oktober
1963, den 1. November 1963, den 1. Dezember
1963, den 1. Januar 1964, den 1. Februar
1964, den 1. März 1964, den 1. April
1964, den 1. Mai 1964, den 1. Juni
1964, den 1. Juli 1964, den 1. August
1964, den 1. September 1964, den 1. Oktober
1964, den 1. November 1964, den 1. Dezember
1964, den 1. Januar 1965, den 1. Februar
1965, den 1. März 1965, den 1. April
1965, den 1. Mai 1965, den 1. Juni
1965, den 1. Juli 1965, den 1. August
1965, den 1. September 1965, den 1. Oktober
1965, den 1. November 1965, den 1. Dezember
1965, den 1. Januar 1966, den 1. Februar
1966, den 1. März 1966, den 1. April
1966, den 1. Mai 1966, den 1. Juni
1966, den 1. Juli 1966, den 1. August
1966, den 1. September 1966, den 1. Oktober
1966, den 1. November 1966, den 1. Dezember
1966, den 1. Januar 1967, den 1. Februar
1967, den 1. März 1967, den 1. April
1967, den 1. Mai 1967, den 1. Juni
1967, den 1. Juli 1967, den 1. August
1967, den 1. September 1967, den 1. Oktober
1967, den 1. November 1967, den 1. Dezember
1967, den 1. Januar 1968, den 1. Februar
1968, den 1. März 1968, den 1. April
1968, den 1. Mai 1968, den 1. Juni
1968, den 1. Juli 1968, den 1. August
1968, den 1. September 1968, den 1. Oktober
1968, den 1. November 1968, den 1. Dezember
1968, den 1. Januar 1969, den 1. Februar
1969, den 1. März 1969, den 1. April
1969, den 1. Mai 1969, den 1. Juni
1969, den 1. Juli 1969, den 1. August
1969, den 1. September 1969, den 1. Oktober
1

Königstein. In der Nacht von Sonntag zu Montag sank im hiesigen Althale das Thermometer auf - 5 Grad C. Die Schneefälle haben sich vorgerückt im Schatten des ganzen Tages gehalten. ...

Vienna. Das unheimlich schnelle Fahren mit den Automobilen hat am Sonnabend, vormittags 11 Uhr, auf der Ringstraße, ...

Die gemeinliche Wärtnerbevölkerung um Dresden hat durch die kalten Fröste Anfang dieser Woche einen schweren Schlag erlitten, ...

wahr; Bartel habe einen sehr schlechten Ruf. Auch der Angeklagte Hinkel begehrt den Bartel als einen unerschütterlichen Beweis, ...

London. Der Visafin von Indien telegraphiert: In Bengal und Assam ist fester, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, ...

Vermischtes.

Für die nachgekommenen Ausstellungen ist die fruchtbarste Rückförderung der ausgestellten Tiere oder sonstigen Ausstellungsgüter unter den üblichen Bedingungen gewährt worden: ...

Gumbinnen. Kroigt-Projekt. Ueber den ersten Teil des gestrigen Verhandlungstages haben wir in unserer gestrigen Blatte schon telegraphisch berichtet. ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Sport.

Der Dresdner Reiterverein hält Sonnabend, den 3. Mai, nachmittags 2 Uhr auf dem Kaiserliche-Regimentsplatz vier Rennen ab. ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

nehmungen: Chemnitz. Wollen-Spinnerei wurden mit 122 (+ 3 %) ...

Die Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Gille, Dresden, hat bei einem Gesamtumsatz von nur 1.056.248 M. ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

jeher antireaktionären Kandidaten zurücktreten müssen die im ersten Wahlgange die meisten Stimmen auf sich vereinigten. ...

Paris, 30. April. Von 11.216.757 eingeschriebenem Wählern haben am Sonntag 8.863.727 ihr Wahlrecht ausgeübt. ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Die Kassen der Arbeitervereine teilte heute dem Führer der Arbeiter mit, daß der Arbeiterverein am 6. Mai darüber Beschluß fassen wolle, ...

Statistik und Volkswirtschaft.

Dresdner Börzenbericht vom 30. April. Die Berliner Börse verlor heute in völlig isolierter Haltung ...

Draht-Nachrichten.

Gumbinnen, 30. April. Kroigt-Projekt. Der Vertreter der Anklage beantragt gegen Parteien wegen ...

Politik.

Paris, 30. April. Die Zahl der bei der Explosion ...

Dresdner Börse, 30. April 1902.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdner Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Bank'.

Neueste Börsennachrichten.

Textual news reports from the stock exchange, mentioning prices and market conditions for various securities.

Neueste Börsennachrichten.

Continuation of stock market news reports, detailing transactions and price movements.

Neueste Börsennachrichten.

Further stock market news, including reports on international markets and local exchange activity.

Neueste Börsennachrichten.

Stock market news reports, covering a wide range of financial instruments and market trends.

Neueste Börsennachrichten.

Final section of stock market news, providing a summary of the day's trading and market outlook.

Dresdner Börse, 30. April 1902.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including titles like 'Dresdner Bank', 'Sächsische Bank', and 'Preussische Bank'.

Neueste Börsennachrichten.

Textual news reports from the stock exchange, mentioning prices and market conditions for various securities.

Neueste Börsennachrichten.

Continuation of stock market news reports, detailing transactions and price movements.

Neueste Börsennachrichten.

Further stock market news, including reports on international markets and local exchange activity.

Neueste Börsennachrichten.

Stock market news reports, covering a wide range of financial instruments and market trends.

Neueste Börsennachrichten.

Final section of stock market news, providing a summary of the day's trading and market outlook.

Advertisement for 'Dresdner Journals' featuring the title 'Dresdner Journals' in large font, a logo, and contact information for subscription and distribution.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am 23. und 24. April 1902 stattgefundenen notariellen Auslosung von Pfandbriefen unserer Anstalt sind folgende zur Rückzahlung am 1. Juli 1902 gezogen worden:

4% Pfandbriefe Ser. VI.

Lit. A. à 500 Mark: 4 15 41 51 54 60 78 82 101 102 151 184 278 288 306 354 404 424 451 484 497 493 511 512 514 520 585 599 607 611 658 668 664 666 670 687 732 750 768 786 797 800 861 873 883 884 901 918 948 978 980 1021 1042 1090 1088 1095 1111 1130 1136 1162 1241 1264 1286 1292 1358 1358 1368 1379 1383 1396 1419 1429 1501 1502 1508 1538 1572 1576 1626 1605 1665 1694 1688 1705 1744 1746 1755 1756 1770 1787 1837 1842 1869 1875 1888 1889 1916 1972 1986 2036 2054 2063 2089 2105 2149 2167 2263 2271 2273 2276 2286 2292 2320 2385 2420 2484 2482 2496 2515 2569 2669 2680 2604 2655 2687 2732 2705 2795 2799 2823 2838 2881 2839 2850 2871 2879 2882 2885 2906 2911 2944 2967 2979 2990 2993 3059 3099 3108 3215 3244 3285 3422 3430 3432 3441 3462 3471 3492 3505 3527 3537 3559 3565 3589 3629 3653 3663 3694 3698 3708 3754 3759 3769 3783 3785 3796 3819 3828 3867 3877 3885 3898 3902 3929 3963 3985 3991 Lit. B. à 1000 Mark: 13 31 98 135 300 315 326 332 334 354 418 450 465 467 487 505 555 582 584 590 609 624 646 658 665 681 701 709 716 717 734 743 754 785 809 813 849 851 889 892 908 954 953 970 974 988

4% Pfandbriefe Ser. VII.

Lit. A. à 500 Mark: 62 157 162 287 307 315 392 406 511 543 578 635 726 728 791 883 847 924 946 968 996 1008 1120 1180 1190 1231 1264 1367 1409 1455 1468 1554 1566 1604 1607 1710 1770 2032 2107 2130 2182 2214 2268 2406 2448 2482 2517 2527 2695 2679 2746 2792 2833 2854 3112 3231 3239 3378 3385 3429 3525 3651 3678 3783 3787 3998

Lit. B. à 1000 Mark: 80 170 199 237 281 471 479 706 751 782 830 834 864 1071 1112 1150 1190 1228 1249 1302 1305 1405 1496 1417 1427 1543 1551 1582 1674 1761 1798 1885 1907 1950 2053 2058 2221 2223 2272 2344 2415 2426 2464 2466 2529 2546 2561 2623 2647 2644 2885 2932

4% Pfandbriefe Ser. VIII.

Lit. A. à 500 Mark: 30 28 34 46 57 74 96 122 137 158 168 194 206 310 462 450 552 639 657 666 690 711 722 774 824 857 872 905 923 982 1009 1061 1081 1095 1098 1205 1285 1518 1551 1562 1586 1596 1419 1430 1460 1572 1582 1588 1631 1662 1693 1782 1786 1803 1870 1912 2002 2062 2063 2093 2219 2259 2331 2368 2380 2408 2417 2432 2440 2505 2510 2585 2622 2685 2701 2804 2829 2854 2869 2878 2905 2907 2980 2978 3028 3095 3124 3172 3180 3223 3238 3325 3250 3256 3288 3335 3358 3370 3380 3405 3420 3450 3461 3527 3528 3540 3553 3639 3685 3700 3719 3815 3860 3874 3909 3921 3940 3970

Lit. B. à 1000 Mark: 11 42 62 82 92 126 132 139 151 239 301 385 402 550 588 688 734 772 806 828 842 850 892 896 918 1021 1105 1140 1143 1192 1228 1234 1342 1350 1307 1314 1427 1482 1534 1609 1632 1644 1647 1777 1805 1825 1832 1854 1889 1905 1906 1916 1949 1953 1981 1988 2001 2016 2037 2042 2051 2054 2077 2079 2101 2115 2147 2166 2169 2258 2288 2384 2401 2410 2452 2477 2492 2516 2526 2538 2606 2622 2626 2654 2676 2686 2851 2852 2900 2960

4% Pfandbriefe Ser. IX.

Lit. A. à 500 Mark: 98 182 228 299 305 388 451 478 518 631 641 665 671 806 843 848 921 975 977 1015 1018 1041 1048 1070 1127 1162 1179 1212 1239 1241 1287 1305 1319 1446 1464 1487 1618 1645 1682 1827 1887 1889 1931 2030 2062 2150 2183 2193 2305 2354 2356 2374 2378 2447 2550 2648 2653 2563 2693 2694 2741 2751 2826 2864 2891 2968 2986 2988 3010 3029 3029 3033 3069 3097 3225 3252 3366 3434 3449 3457 3467 3470 3497 3541 3623 3727 3754 3826 3881 3847 3942 3959 3967 4101 4123 4223 4252 4254 4296 4304 4392 4449 4454 4495 4530 4537 4562 4566 4589 4615 4643 4693 4695 4723 4795 4895 5016 5172 5270 5372 5321 5384 5382 5387 5407 5415 5449 5482 5585 5776 5778 5874 5907 5919 5923 5938 5951 6004 6047 6070 6216 6221 6225 6340 6481 6415 6483 6462 6514 6519 6547 6566 6600 6619 6655 6781 6783 6871 6873 6892 6981 7025 7122 7166 7238 7308 7407 7479 7490 7494 7496 7515 7561 7605 7625 7691 7700 7785 7813 7825 7869 7938 7906 7989 7981

Lit. B. à 1000 Mark: 4 41 192 219 251 266 302 312 356 455 489 580 605 612 686 723 739 742 759 766 770 795 797 807 816 854 857 813 935 982 1052 1163 1172 1190 1197 1889 1402 1501 1508 1507 1519 1567 1619 1634 1713 1703 1809 1841 1921 1949 1986 2009 2014 2051 2053 2103 2177 2179 2290 2323 2225 2236 2270 2305 2329 2336 2441 2461 2476 2514 2549 2549 2613 2697 2719 2825 2922 2978 2980 3108 3202 3231 3248 3297 3419 3454 3474 3487 3518 3592 3611 3657 3741 3774 3832 3841 3843 3885 3884 3957 4054 4106 4109 4171 4280 4307 4339 4556 4683 4617 4635 4676 4749 4789 4831 4839 4878 4905 4954 4998 5104 5102 5205 5339 5419 5511 5552 5553 5572 5581 5630 5667 5689 5703 5769 5820 5821 5865 5871 5893

3% Pfandbriefe Ser. X.

Lit. AA. à 5000 Mark: 20 93 94 113 104 198 243 244 353 323 342 344 370 385 408 425 426 449 456 461 501 511 571 599 601 66 40 96 91 92 117 127 147 174 175 214 259 267 273 279 293 315 336 340 347 299 438 523 528 528 620 657 668 674 678 736 799 812 823 829 828 804 864 902 933 998 1000 1009 1060 1064 1135 1140 1169 1217 1224 1287 1272 1310 1316 1329 1339 1376 1382 1424 1425 1431 1477 1495 1507 1509 1532 1552 1631 1673 1677 1732 1747 1754 1755 1785 1812 1815 1844 1842 1877 1877 1945 1952 1970 1991 2028 2026 2062 2074 2158 2181 2213 2218 2223 2229 2289 2315 2342 2349 2350 2382 2395 2402 2432 2450 2465 2491 2514 2516 2520 2554 2560 2592 2600 2602 2614 2619 2622 2628 2678 2721 2741 2742 2746 2778 2857 2957 3004 3008 3011 3033 3086 3037 3048 3070 3073 3107 3108 3145 3160 3205 3211 3230 3272 3476 3504 3731 3339 3747 3817 3824 3829 3851 3856 3861 3863 3876 3882 3890 3909 3913 3923 3924 3924 3961 3997 4018 4027 4034 4040 4057 4070 4141 4149 4232 4244 4298 4294 4307 4319 4400 4449 4597 4600 4638 4640 4822 4828 4828 4870 4874 4897 4915 4916 4984 4987

Lit. B. à 1000 Mark: 38 35 72 98 117 226 243 265 291 292 304 309 318 327 351 378 398 440 444 499 522 525 525 658 688 690 696 727 756 810 820 857 882 902 943 988 972 1003 1024 1025 1027 1054 1090 1121 1187 1197 1200 1203 1225 1230 1275 1287 1289 1308 1308 1365 1399 1471 1515 1563 1568 1585 1592 1627 1633 1657 1669 1674 1682 1707 1717 1738 1787 1809 1828 1830 1856 1862 1926 1935 1943 1988 1991 2026 2027 2048 2111 2133 2138 2154 2187 2209 2201 2208 2217 2268 2290 2347 2369 2387 2414 2417 2574 2581 2634 2635 2665 2690 2702 2721 2747 2750 2817 2826 2842 2970 2995 3027 3040 3086 3101 3123 3139 3168 3171 3270 3281 3284 3293 3324 3308 3328 3342 3364 3371 3416 3430 3440 3472 3475 3511 3522 3539 3580 3598 3601 3641 3642 3643 3785 3822 3877 3904

3% Pfandbriefe Ser. XI.

Lit. AA. à 5000 Mark: 16 68 69 79 80 136 125 129 170 186 203 229 248 290 325 332 339 340 345 346 361 367 370 405 418 422 429 470 496 501 502 505 507 525 535 543 555 554 557 560 568 598

Lit. B. à 1000 Mark: 10 40 54 57 62 89 91 111 114 116 133 141 145 155 177 185 212 217 220 228 287 307 315 387 372 374 408 412 414 418 422 426 472 483 487 504 509 585 564 581 598 627 629 630 647 651 655 677 712 728 869 817 820 831 836 842 846 869 887 927 961 996 1018 1019 1028 1038 1065 1077 1091 1093 1105 1115 1114 1117 1154 1166 1183 1189 1216 1221 1232 1286 1353 1361 1398 1315 1316 1349 1354 1388 1474 1409 1414 1421 1442 1503 1512 1545 1555 1604 1607 1610 1627 1636 1649 1651 1682 1699 1692 1722 1736 1834 1837 1929 2065 2071 2113 2119 2123 2138 2188 2176 2191 2197 2198 2211 2218 2220 2225 2328 2370 2385 2392 2393 2394 2400 2452 2466 2481 2504 2505 2516 2522 2524 2541 2543 2550 2560 2601 2608 2618 2619 2625 2637 2658 2665 2672 2699 2704 2710 2712 2718 2721 2726 2731 2750 2766 2765 2767 2771 2772 2776 2781 2786 2789 2790 2812 2827 2830 2833 2845 2848 2860 2862 2865 2889 2903 2974 2990 3013 3015 3018 3023 3033 3034 3044 3055 3061 3065 3076 3088 3097 3114 3120 3123 3147 3165 3210 3200 3227 3228 3230 3242 3205 3310 3314 3321 3327 3385 3351 3354 3358 3385 3400 3411 3414 3422 3427 3437 3446 3452 3470 3473 3474 3482 3489 3495 3496 3501 3518 3531 3539 3542 3548 3552 3570 3855 3859 3608 3612 3633 3634 3654 3655 3688 3685 3696 3702 3732 3734 3735 3750 3765 3766 3774 3778 3823 3837 3840 3851 3878 3881 3895 3950 3957 3964 3982 3989 3998 4008 4010 4080 4066 4074 4077 4079 4099 4104 4123 4150 4167 4172 4210 4212 4214 4215 4223 4254 4261 4290 4343 4354 4357 4360 4371 4372 4377 4388 4419 4467 4462 4480 4484 4513 4525 4527 4544 4564 4570 4574 4575 4577 4604 4608 4665 4761 4766 4769 4807 4823 4834 4871 4887 4898 4910 4931 4935 4945 4948 4961 4964 4989 4995

4% Pfandbriefe Ser. XII.

Lit. AA. à 5000 Mark: 92 100 Lit. A. à 1000 Mark: 40 85 121 207 228 261 303 384 386 759 768 801 917 Lit. B. à 500 Mark: 211 271 320 476 655 688 765 863

Der Nominalbetrag dieser Pfandbriefe kann gegen Einlieferung derselben und der dazu gehörigen Coupons vom 1. Juli 1902 ab an unseren Cassen in Leipzig, bei unseren Filialen in Dresden, Chemnitz, Zittau, Altenburg, Gera und Greiz i. V., bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau, bei der Vogtländischen Bank in Plauen im Vogtl. und bei deren Filiale in Reichenbach im Vogtl. sowie bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin und Frankfurt am Main in Empfang genommen werden. Zugleich werden die Inhaber der bereits früher, theilweise seit Jahren ausgelosten, zur Zahlung jedoch noch nicht präsentirten Pfandbriefe:

4% Ser. VI. Lit. A. à 500 Mark: 1371 1781 3421 3975
4% Ser. VII. Lit. A. à 500 Mark: 275 1644 2643 3138 3635 Lit. B.
à 1000 Mark: 34 1276
4% Ser. VIII. Lit. A. à 500 Mark: 171 410 909 919 940 983 1016 1019 1141
à 1000 Mark: 295 2643 2774 2865 2945
4% Ser. IX. Lit. A. à 500 Mark: 166 584 854 895 1034 1517 1606 1859 2946
à 1000 Mark: 643 745 931 1102 1937 3798 4276 5246
3% Ser. X. Lit. A. à 1000 Mark: 153 923 1288 1387 1873 1684 1585 1993 2068
2577 Lit. B. à 500 Mark: 1 168 223 566 654 937 1153 1196 1208 1211 1561 2102 2126 2707
3333 3501 3860 3908
3% Ser. XI. Lit. AA. à 5000 Mark: 158 Lit. A. à 1000 Mark: 214 1131
1284 1370 2388 2543 4161 Lit. B. à 500 Mark: 54 173 1355 1691 2307 2909 3095 3873
4% Ser. XII. Lit. AA. à 5000 Mark: 4 Lit. B. à 500 Mark: 559 625
3% Ser. XIV. Lit. A. à 1000 Mark: 383 Lit. B. à 500 Mark: 47 286 411

wiederholt aufgeführt, den Betrag dieser, seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen Pfandbriefe zu erheben.
Leipzig, den 25. April 1902.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Joh. & Carl Bauch
Weinstuben
mit angenehmem Garten-
aufenthalt
Dresden-N., Hauptstraße 24.
Täglich frisches
Maitrank
Joh. & Carl Bauch
Klosterwein zu Bowle
vom 1. Juli ab 75 Pf.

Tuchwaren.
C. H. Kesse Nachf.
1449 20 Marienstrasse 20 (3. Hofen).
Größte Auswahl in den feinsten deutschen und englischen
Qualitäten zu niedrigen festen Preisen.
Spezialhaus ersten Ranges für echt eng-
lische Neuheiten.
Für meine
Total-Ausverkauf
Lade ich sämtliche Waaren nochmals im Preise bedeutend ermäßigt
und verkaufe jetzt bei ganzer Lager
zu und unter den Einkaufspreisen aus.
**Pariser Corsets L. P. in der neuen
geraden Form, in den besten Schnitten
und Stoffen, hochelegant!**
früher 33, 25, 27, 18 M.
jetzt 20, 18, 16, 10 M.
**Brüsseler Corsets P. D., beste Marke,
ebenfalls hochmodern, in Weiss,
Grau und Schwarz:**
früher 28, 25, 23, 18, 14 M.
jetzt 14, 16, 12, 10, 8 1/2 M.
in Weiss roth und schwarz, früher 30 M., jetzt 18 M.

**Garten-
und
Veranda-
Möbel**
in
überraschender Auswahl
zu Fabrik-Preisen
bei
Theodor Reimann
R. G. Hoflieferant
Dresden-N., Königsstr. 3.

J. C. Louis, Friedrichs-Allee,
gegenüber Victoriahaus.
3052
Kindermilch
Vollfettmilch, geschaltretzte
3055
aus eigenen, in Dresden befindlichen Molkereien
nach allen Vorschriften der Hygiene gewonnen, empfiehlt
Milchkur-Anstalt „Sanitas“, Bes. M. Winkler,
nur Seidener Straße, 74/76. Telefon 1237.
Für Kinderstühle Ermäßigung.

Richard Münnich
Dresden-Neustadt
Hauptstrasse 11.
Damen steht meine Frau
zu Diensten. 1409

J. M. Schmidt & Co.
Königl. Sachs. Hoflieferanten
12 Neumarkt 12
Farnsprecher 1, 174.
**Importen
Bremer und Hamburger
Cigarren.**

A. Keller
Specialgeschäft
nur
moderner, geeigneter
5 Amalienstr. 5 **Kleider-Stoffe.**
Part. u. I. Etage. Größte Auswahl.

A.F. Müller.
Eisenmöbel-Fabrik & Lager
Annenstrasse 2 1/2 Annenhof
Größtes Inventar
des Landes
Direkt an der Annenstraße
(gegenüber 112)

Regen- u. Sonnenschirme
empfiehlt
in gründer Auswahl
Hermann Teuchert
15 Wilsdruffer Strasse 15.
Reparaturen und Bezüge schnell und billig.

Reinigt das Blut im Mai
mit Dr. Brandes Maircur Sarsaparill.
Dieselbe ist von allen Blutreinigungsmitteln das einzige Präparat,
welches eine gründliche Reinigung des Blutes zu Stande bringt, bevor
alle Krankheiten verhärtet, welche durch fehlerhaftes Blut mit der Zeit
unbedingt entstehen würden. Preis per Flasche 1 M. 50 Pf. (Schon bei
und ohne Verschreibung einzuweichen.)
Priv. Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 1.